

# Gemeindebote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand



NEUNKIRCHEN AM BRAND

## Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Informationen zu Krippe, Kindergärten, Hort,  
Offene Ganztagschule, Ferienprogramm,  
Jugendsozialarbeit an Schulen und ökumenischem  
Familienstützpunkt auf den Seiten: 22-29



Juni  
Juli

2023



## Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.-11. Juni 2023



Der Projektposaunenchor  
probt für den 7. Juni,  
20-20.30 Uhr  
Burgstr./Ecke Rathausplatz

KV.....	S. 4	Bildungswerk.....	S. 15
Stiftung.....	S. 5	Tauffest.....	S. 16
Interview.....	S. 6-7	Freud und Leid.....	S. 20
Seniorencafé.....	S. 8	Dekanatsjugend.....	S. 30
Kantorei.....	S. 9	Kirchentag.....	S. 31
Glaubensgespräche.....	S. 10-11	Wort des Dekans.....	S. 32-33
Stegüberdachung.....	S. 12-13	Pinnwand.....	S. 35
Miteinander-Füreinander.....	S. 14	Gemeindefest.....	Rückseite

**Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neunkirchen am Brand****Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neunkirchen am Brand**

Von-Hirschberg-Straße 4, 91077 Neunkirchen am Brand Tel. 883  
pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de Fax. 09134-1446  
E-Mail:  
Homepage: www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de  
Pfarrerin Anke Bertholdt und Pfarrer Axel Bertholdt Mobil 0170-4118559  
Sekretärin Sabine Rupprecht (Mi + Do 8.30-13.00 Uhr) Tel. 883  
Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG  
IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95, BIC: GENODEF1NEA

---

**Mitglieder des Kirchenvorstandes (KV)** Dr. Eberhard Bänsch Tel. 0176-7479589 Anja Lemberger Tel. 9809190  
Thomas Berger Tel. 908623 Dr. Constanze Pott Tel. 7084817  
Dr. Gabi Dobler Tel. 620 Ulrich Fontius Tel. 908469  
Dr. Jürgen Drexler Tel. 1622 Kristina von Studnitz Tel. 706082  
E-Mail: kirchenvorstand@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de  
Persönlich KV: vorname.(von.)nachname@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

---

**Stiftung "Zukunft schenken"** 1. Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Dr. Jürgen Drexler  
Stellvertreter: Werner Stiller  
E-Mail: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de  
Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG  
IBAN: DE26 7606 9559 0002 9491 13  
Kreissparkasse Forchheim IBAN: DE19 7635 1040 0020 6655 68

---

**Christuskirche und Gemeindehaus** Von-Hirschberg-Str. 8 1308  
Mesnerin: Nina Drexler 7082790  
Hausmeister: Lutz Ludewig 0172-9173112

---

**Verein zur Förderung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Neunkirchen am Brand e.V. (Kirchbauverein)** 1. Vorsitzender: Wilfried Hermann 9364  
E-Mail: kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de  
Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG  
IBAN: DE72 7606 9559 0003 0130 81, BIC: GENODEF1NEA

---

**Miteinander + Füreinander e.V. – Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen** 1680  
telefonisch zu erreichen: montags - freitags 9 – 18 Uhr  
Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG  
IBAN: DE 69 7606 9559 0003 0282 67, BIC: GENODEF1NEA

---

**Dekanatsjugendbüro** Michael Stünn, Kappel 34, 91355 Hiltpoltstein 09192-291151

---

**Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim** (www.dwbf.de), Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg  
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA), Sandra Kunze (s.kunze@dwbf.de)  
Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen  
Dienstag 14.30–16.00 Uhr / Mittwoch 9.30–12.00 Uhr 09192-9951531

---

**Telefonseelsorge** gebührenfrei 0800-1110111; für Kinder/Jugend 0800-1110333

---

**Gemeindebote** Redaktion: Werner Stiller, Iris Böcker, Pfrin. Anke Bertholdt, Pfr. Axel Bertholdt (ViSdP), botenteam@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de  
**Auflage** 1500 Stück (zweimonatlich)

---

Alle Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, mit der Vorwahl 09134

Alle personenbezogenen Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.

## Im Segen begegnen sich Himmel und Erde

Als der biblische Nomade Isaak seinem Sohn den väterlichen Segen für den weiteren Lebensweg mitgab, da sprach er unter anderem folgende Worte:

### **Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.**

1. Mose 27,28

Für einen Nomaden eine klare Sache:

Damit die Herden aus Ziegen und Schafen satt werden und ihren Ertrag an Wolle, Milch, Leder und Fleisch geben, braucht es den „Tau des Himmels“ – den Regen, damit die Tiere genug frisches Gras finden und die Brunnen gut gefüllt sind. Daneben braucht es das „Fett der Erde“. Das steht übertragen für reich bewachsene Flächen, wo viel Futter ist, wo die Tiere gut leben können und wachsen.

Und das ist wichtig für die Nomaden, denn dann können Sie die Tiere oder ihre durch die Tiere gewonnenen Produkte auf dem Markt eintauschen in das, was das Leben schön und angenehm macht – dieser uralte Segen sieht da auf das naheliegende: Essen und Trinken – konkret benannt werden Korn und Wein – und das möge in Fülle da sein, dass keiner hungert.

Ich kann bei dieser Segensvorstellung ganz gut mit. Es hat ja wirklich was, wenn man am Abend vor dem Fernseher den Tag ausklingen lässt und mal eben in den Keller geht, eine schöne Flasche Wein aus dem Regal nehmen kann und dazu ein paar Kleinigkeiten zum Knabbern – Wunderbar!

Und mir geht es genauso wie Isaak und seiner Nomadensippe: Ich habe weder die Zutaten zu den Knabbersachen selbst angebaut und verarbeitet, noch den Wein geerntet und gekeltert. Auch ich musste beides eintauschen. Der Einfachheit halber

tun wir das mit Geld, das wir mit unserer Arbeit verdient haben.

Das „Fett der Erde“ äußert sich ja bei uns auch nicht mehr unbedingt in wohlgeordneten Nutztieren, die wir dann verkaufen, sondern im ausreichend gefüllten Bankkonto, das durch mein Gehalt oder später dann durch die erarbeitete Rente regelmäßig Nachschub erhält.

Aber es gehört meiner Überzeugung nach für mein Lebensglück, das ich vielleicht eben an so einem einfachen Fernsehabend erlebe auch ein Stück freundlicher Himmel dazu: So vieles ist doch meiner Verfügung entzogen und auch mit einem dicken Konto nicht einfach selbst zu verdienen:

- die Menschen, mit denen ich mein Leben teile, sind ein Geschenk Gottes;
- die Möglichkeit, in dieser Zeit in einem reichen Land im Frieden zu leben, habe ich mir nicht verdient, sondern geschenkt bekommen;
- ich bin gesund und frei, kann selbst über meine Zeit entscheiden. Das ist gar nicht selbstverständlich.

Es sind so viele Dinge, die zusammenkommen mussten, damit ich so bin und lebe wie ich eben leben darf. Da ist immer ein Stück Himmel mit dabei, wenn Leben gelingen soll.

Darum wünsche ich Ihnen für diesen Sommer beides: Gute Möglichkeiten in dieser Welt aber immer auch ein Stück freundlichen Himmel, so wie es damals Isaak seinem Sohn mit auf den Weg gab:

### **Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.**

Ihr Pfarrer,

  
Axel Bertholdt

## **Aus der Kirchenvorstandssitzung vom 2. Mai 2023**

### **Dach über dem Eingang der Christuskirche und barrierefreier Zugang (elektr. Türöffner)**

Nachdem sich die Einholung der Angebote für den Bau des Dachs über dem Steg am Eingang zur Christuskirche verzögert hatte, weil mehrere angefragte Firmen kein Angebot abgegeben hatten, ist die reguläre Aprilsitzung ausgefallen zugunsten einer Sondersitzung am 2. Mai, bei der dann die Angebote vollständig vorlagen.

Die reguläre Sitzung im Mai hat erst nach der Drucklegung des GEMEINDEBOTEN stattgefunden, so dass es in dieser Ausgabe wenig aus dem Kirchenvorstand zu berichten gibt.

Einziges Thema der Sitzung am 2. Mai war der lange geplante Bau der Überdachung des Eingangsbereichs der Christuskirche (genauer zur geplanten Baumaßnahme siehe auch S.12/13)

Das Projektteam, bestehend aus Pfarrer Axel Bertholdt, Kirchenvorsteherin Gabriele Dobler, Karl Germeroth, Peter Hanstein und Ernst Wölfel, stellte dem Kirchenvorstand und den beiden Vorsitzenden des Kirchbauvereins das Ergebnis der Ausschreibung und mögliche Finanzierungsvarianten vor. Die ermittelten Kosten liegen erstaunlicherweise kaum höher als die ursprünglich im Jahr 2019 geschätzten zu erwartenden Kosten.

Nach intensiver Diskussion hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass die Maßnahme nun baldmöglichst umgesetzt werden soll.

## **Geplante Veranstaltungen**

### **Gemeindefest am 2. Juli**

Für das Gemeindefest hofft der Kirchenvorstand wieder auf rege Beteiligung durch die verschiedenen Gruppen und Kreise der Kirchengemeinde. Im vergangenen Jahr hatten sich ja insbesondere die Flüchtlinge aus der Ukraine stark eingebracht. Sie möchten auch dieses Jahr beim Gemeindefest mitwirken – beispielsweise beim Buffet und mit Liedern beim Programm.

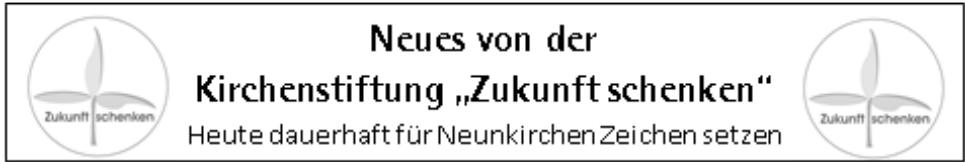
Wie im Vorjahr wäre es natürlich schön, wenn sich auch andere Gruppen der Kirchengemeinde – insbesondere alle Musiker/innen und Sänger/innen mit am Programm beteiligen. Auch andere Beiträge (Spiele, Quizfragen, Sketche oder ähnliches – aber natürlich auch Salate oder Kuchen) sind immer willkommen.

Erzählen Sie uns von Ihren Ideen – wir werden Sie gerne unterstützen.

### **Dali-Ausstellung im Frühjahr 2024**

Die Ausstellung von Bildern zur Bibel von Salvador Dali wird mit Unterstützung durch „Bildung-Evangelisch Fränkische Schweiz“ in der Christuskirche stattfinden. Wir werden demnächst zum ersten Vorbereitungstreffen einladen. Wenn auch Sie dafür angeschrieben werden möchten, nehmen wir Sie gerne schon jetzt auf die Mitarbeiterliste auf.

Pfr. Axel Bertholdt  
Vors. des Kirchenvorstands



## Neues von der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“

Heute dauerhaft für Neunkirchen Zeichen setzen

„Weigere dich nicht, den Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.“ (Sprüche 3, 27)

Auf Basis dieser Aussage, die auch als Monatsspruch für den Mai 2023 ausgewählt wurde, fand am Sonntag, dem 23. April im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus die diesjährige Stifterversammlung statt. Der Stiftungsbeirat informierte über die Aktionen des letzten Jahres, die sich an einer Aussage unseres Landesbischofs Heinrich Bedford-Strohm orientierten: „Wirklichen Wohlstand genießt eine Gesellschaft nur, wenn auch ihre schwächsten Glieder davon profitieren“. Dieses für Neunkirchen nach den Möglichkeiten unserer Stiftung umzusetzen, versucht der Stiftungsbeirat nach Kräften. Aktuell bewilligte der Stiftungsbeirat finanzielle Unterstützungen für drei Schüler der Mittelschule, um ihnen die Teilnahme an den jeweiligen Klassenfahrten zu ermöglichen. Außerdem wurde eine Unterstützung für einen weiteren Boulder-Kurs für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse geleistet.

Neben den bisherigen Aktivitäten und zukünftigen Vorhaben seit der letzten Stifterversammlung wurde auch der Finanzstatus zum 31.12.2022 präsentiert und den Stiftern herzlich für das enorme finanzielle Wachstum des Grundkapitals von über 40.000 Euro im letzten Jahr

gedankt. Zukünftiger Schwerpunkt der Arbeit wird dabei u.a. der Aufbau eines Netzwerkes sein, wie es derzeit beispielhaft über Frau Edelhäuber und Frau Bätz bereits eine gute Verbindung zur Mittelschule gibt. So sollen auch außerhalb der evangelischen Gemeinde und der Diakonie Neunkirchen zu anderen Ansprechpartnern von Einrichtungen der Marktgemeinde engere Beziehungen aufgebaut werden, z.B. zum Seniorenbeirat der Marktgemeinde oder der ambulanten und stationären Versorgung der Caritas Sozialstation und des Caritas Heimes St. Elisabeth, um näher an den Bedürfnissen zu sein, denn Menschen in Not melden sich selten von sich aus.

Die ursprünglich zum 1. Mai geplante weitere Festgeldanlage von 20.000 Euro wurde nach Beratung mit der Bayerischen Landeskirche auf den 1. Juli verschoben, so dass nunmehr die Stiftung über eine Festgeldanlage von insgesamt 160.000 Euro verfügt.

Die Mitglieder des Stiftungsbeirates Christa Boeckmann, Dr. Jürgen Drexler, Dr. Martin Lemberger, Dr. Constanze Pott und Werner Stiller freuen sich persönlich mit Ihnen zu sprechen oder auf Ihre

E-Mail unter: [zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de](mailto:zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de)

Dr. Jürgen Drexler und Werner Stiller



Ich unterstütze finanziell unsere Kirchenstiftung,  
weil ich es wichtig finde, mit anderen zu teilen, denn  
ich bin dankbar, dass es mir gut geht.

Elisabeth Popp

## Interview mit Viktor Gauss

### Mitglied des Kirchbauvereinsvorstands



Der montägliche Ukrainetreff im Gemeindehaus ist zu Ende gegangen. Interviewer und Interviewter räumen gemeinsam auf, Tische an die eine, Stühle an die andere Wand, spülen Geschirr.

**Bl. Bote:** Heute waren sieben Frauen und ein Kind da, Stammgäste?

**Viktor Gauss:** Das kann man nicht ganz so sagen. Es wechselt schon immer wieder. Auch heute war eine neue dabei. Aber es stimmt schon, dass die anderen regelmäßig kommen.

**Bl. Bote:** Am Anfang war das Gemeindehaus voll!

**Viktor Gauss:** Das stimmt. Aber zwischenzeitlich sind viele in Sprachausbildung oder haben sogar einen Arbeitsplatz. Einige sind auch in die Ukraine zurückgekehrt.

**Bl. Bote:** Ohne Deinen Einsatz als Russisch-Dolmetscher wäre das Treffen nicht vorstellbar. Wie erleben „unsere“

Ukrainerinnen und Ukrainer unsere Kirchengemeinde?

**Viktor Gauss:** Alle sind für jede Hilfe dankbar. Ihnen ist bewusst, dass das nicht selbstverständlich ist. Und sie möchten so wenig wie möglich zur Last fallen. Bei allen eigenen individuellen Sorgen möchten sie aber auch etwas zurückgeben und sind dankbar, z.B. beim Gemeindefest da etwas beitragen zu können. Die meisten tun sich aber mit der deutschen Sprache schwer.

**Bl. Bote:** Woher kommen Deine fließenden Russischkenntnisse?

**Viktor Gauss:** Ich bin mit Russisch aufgewachsen.

**Bl. Bote:** Also Muttersprache?

**Viktor Gauss:** Nein, Deutsch ist meine Muttersprache. Ich bin in Kasachstan geboren in einer deutschen Familie, die von den Vorfahren her im 19. Jahrhundert aus Deutschland ausgewandert sind. Nach Beginn des zweiten Weltkrieges wurden meine Eltern unter Stalin nach Kasachstan vertrieben. Zuhause wurde deutsch gesprochen, aber meine Geschwister und ich haben auf Russisch geantwortet.

**Bl. Bote:** Wann seid Ihr nach Deutschland gekommen?

**Viktor Gauss:** 1977 mit 17 Jahren. Ich musste schon zunächst einen Deutschkurs machen, denn das Deutsch in meinem Elternhaus war nicht dasselbe wie hierzulande. Dann habe ich in Alzey, Rheinland-Pfalz, das Gymnasium

besucht und Abitur gemacht. Dort habe ich übrigens meine Frau Irina kennengelernt, die genauso wie ich aus der ehemaligen Sowjetunion kam. Und dann habe ich an der Fachhochschule Nürnberg Elektrotechnik studiert.

**Bl. Bote:** Und Du bist dann gleich in eine Weltfirma eingestiegen, wie hieß die noch gleich?

**Viktor Gauss:** Ja, ich habe Ende 1984 bei Siemens in Erlangen angefangen in der Automatisierung für Zellstoff- und Papierindustrie. Danach habe ich viele Jahre in Projekten beim Bau von Metrofahrzeugen mitgewirkt. Jetzt bin ich in der passiven Phase meiner Altersteilzeit.

**Bl. Bote:** Und wie kamt Ihr nach Neunkirchen?

**Viktor Gauss:** Wir sind durch eine Zeitungsanzeige auf Baugrundstücke in Neunkirchen aufmerksam geworden. Wir haben uns dann kundig gemacht und auch zugeschlagen. 1989 sind wir in unser halbfertiges Haus ohne Türen eingezogen. Es ist dann unser gemütliches Zuhause für die ganze Familie geworden.

**Bl. Bote:** Ich denke, wir haben uns dann in der evangelischen Kirchengemeinde über unsere Kinder kennengelernt, hauptsächlich über die Familienfreizeiten.

**Viktor Gauss:** Ich kann das gar nicht mehr so genau sagen, aber ich denke auch. Leider gibt es diese Freizeiten nicht mehr. Aber dadurch haben meine Frau Irina und ich uns immer mehr in der Gemeinde engagiert, meine Frau in der ökumenischen Kinderbibelwoche und ich bei Gemeindefesten und dann beim Weihnachtsmarkt und auch

gelegentlich beim Kirchbau. Ja, und dann wurde ich ja Nachfolger von Dir als Schriftführer im Kirchbauverein.

**Bl. Bote:** Oh ja, stimmt, das war vor 23 Jahren ...

**Viktor Gauss:** Und letztes Jahr hatte mich Pfr. Bertholdt um Mithilfe beim Ukraine-Treff gefragt, und ich hatte zugesagt. Da musste ich aber auch erst wieder ins Russische reinkommen. Ukrainisch kann ich nicht, aber mit dem Ukrainischen verhält es sich ja ungefähr so wie mit dem Deutschen und dem Niederländischen: die Hälfte versteht man, das nächste Viertel nur halb, und das letzte Viertel gar nicht. Und die meisten Ukrainer können ja russisch.

**Bl. Bote:** Nun bist Du ein treues, engagiertes Mitglied unserer Kirchengemeinde geworden. Wir hoffen alle, dass Du und Ihr uns erhalten bleibt.

**Viktor Gauss:** Wir fühlen uns hier sehr wohl und werden auch nach meiner Pensionierung Ende des Jahres hier wohnen bleiben. Als begeisterte Großeltern warten auch vier Enkeltöchter auf uns, und außerdem halten uns Haus und Garten auch beschäftigt.

**Bl. Bote:** Bei Euch im Haus durfte ich eine historische Krim-Karte bewundern voller deutscher Ortsnamen.

**Viktor Gauss:** Genealogie ist tatsächlich zu meinem Hobby geworden. Ich kann mittlerweile meine Vorfahren aus Württemberg und Ostpreußen bis ins 18. Jahrhundert zurück verfolgen.

**Bl. Bote:** Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte Werner Stiller  
am 15.05.23

## Seniorencafé

Herzliche Einladung zum Seniorencafé der evang. Kirchengemeinde - auch für jung gebliebene Senioren -

14täglich mittwochs von 14.30 - 16 Uhr, im Gemeindehaus.

Nach Kaffee und Kuchen in netter Gesellschaft erwartet Sie ein buntes Programm. Die nächsten Termine:

### 7. Juni 2023

„Erinnerungen: Wie es früher bei uns war.“

Erzählen Sie von Bräuchen und Erlebnissen aus Ihrer Jugendzeit.

### 21. Juni 2023

Ein Besuch auf dem Museumsfriedhof in Kramsach/Tirol. Keine Angst, es darf gelacht werden!

### 5. Juli 2023

Gehen Sie mit Frau Hofler auf eine interessante Reise ins ferne Island.

### 19. Juli 2023

Freuen Sie sich auf einen Ausflug ins schön gelegene Café der Staudengärtnerei Augustin in Effeltrich. Treffpunkt am Gemeindehaus.

## Seniorencafé Rückblick

Gemeinsames Singen macht glücklich! Und das sah man unseren Gästen am 10. Mai an!

Am Klavier von der Musiklehrerin Carola Wagenführer begleitet, schmetterten sie mit viel Freude und aus voller Kehle altbekannte Weisen: „Die Gedanken sind frei“, „Kein schöner Land“ und viele mehr. Ein schöner gemeinsamer Nachmittag, nach dem alle froh gelaunt nach Hause gingen. Das machen wir bestimmt mal wieder!



## Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Team des Seniorencafés

### Ehrenamt im Kirchencafé

Wir suchen ca. 1x im Monat Hilfe beim Kirchencafé nach dem Gottesdienst am Sonntag  
**AUFGABEN** Kuchen backen, Eindecken, Deko, Vorbereiten, Bewirten und Aufräumen

Wir freuen uns auf Sie.

Ansprechpartnerin: Hanne Mairhofer  
 Tel. 09134 9235 oder Pfarramt 883



### Ehrenamt im Seniorencafé

Wir suchen Unterstützung 14 täglich mittwochs, 13.30-17 Uhr, im evang. Gemeindehaus.  
**AUFGABEN** Dekorieren, Bewirten, Programmgestaltung

Wir freuen uns auf Verstärkung  
 Bei Interesse bitte einfach melden :-)  
 Ansprechpartnerin: Ulrike Schramm  
 09134 9613 oder Pfarramt Tel. 883



*Cantate Domino  
canticum novum,  
quia mirabilia fecit!*



Gemeinsam bereiteten wir in den letzten Wochen ein Liedrepertoire von barocken Chorälen und Kanons aus den Federn Bachs und Telemanns über Taizégesänge und moderne Loblieder vor. In den gemeinsamen Proben lernten wir also nicht nur neues Liedrepertoire, viele kreative und auf-weckende Einsingübungen, sondern gleichzeitig auch noch neue Sängerinnen und Sänger kennen 😊

*Singet dem Herrn ein neues  
Lied, denn er tut Wunder!  
(Ps 98)*

An Kantate und Rogate durften wir – die beiden evangelischen Kirchenchöre aus Eschenau und Neunkirchen am Brand – mit allen musikalischen Sinnen erfahren, dass die Musik, das Lied, verbindet, Türen öffnet und die Herzen – so der gesungene Bachchoral – „aufwachen und singen“ lässt.

In gut gelaunter Gemeinschaft gestalteten wir gesänglich die Sonntage Kantate in Neunkirchen am Brand mit der Silbernen Konfirmation und Rogate in Eschenau unter der Leitung von Regina Schmidt.

– und die Musik tat ihre Wirkung 😊

Janina Fontius



Beim Auftritt Rogate in Eschenau

## HERZLICHE EINLADUNG ZUM PROJEKT „GOUNOD-MESSE“!

Wir freuen uns, wenn *Sie* uns als Sängerin oder Sänger verstärken – egal ob jung, Alt, Tenor, Bass oder Sopran 😊

Ganz besonders einladen möchten wir Sie zu unserem **Projekt „Gounod-Messe“**.  
**Ab dem 15.5. wird in den wöchentlich während der Schulzeit am Montag von 20.00 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus stattfindenden Chorproben die Messe brève no. 7 in C-Dur von Charles Gounod erarbeitet.**

**Die Aufführung** des romantischen Werkes für Chor und Orgel wird im Rahmen eines Gottesdienstes am **Sonntag, den 23.7. um 10.00 Uhr in der Christuskirche stattfinden**. Wenn Sie interessiert sind, wären wir begeistert, wenn Sie bei uns mitsängen – gerade Tenor- und Bassstimmen 😊

Informationen erhalten sie gerne bei unserer Chorleiterin Regina Schmidt ([schmidteckental@gmx.de](mailto:schmidteckental@gmx.de)) oder sprechen Sie einfach unsere Chorsänger\*innen an.

## Unser Gott ist „beziehungsweise“. Was bedeutet das für uns?

„Woran du dein Herz hängst, das ist eigentlich dein Gott“ (Martin Luther). Mit anderen Worten: Dein Gott ist das, was dir im Leben Halt und Orientierung gibt.

Nun ist die christliche Gottesvorstellung – im wahrsten Sinne des Wortes – nicht einfach! Christen bekennen sich zu dem „einen Gott in drei Personen“.

So sagt es die alte Lehre von der Dreieinigkeit (lat. trinitas) Gottes. Diese Aussage ist ein Problem, weil wir heute „Person“ anders verstehen als die Menschen im 5. Jahrhundert.

Trotzdem begegnen wir auch heute noch häufig solchen personalen Darstellungen: auf Kunstwerken in Kirchen oder im öffentlichen Raum. Sie prägen unsere Gottesvorstellungen – und können durchaus auch zur völligen Ablehnung der Kirche und des christlichen Glaubens führen.

Ich verstehe solche Darstellungen nicht als „Porträts“ Gottes, sondern als Symbolbilder, die eine Beziehung ausdrücken.

Ich gehe aus von der Beziehung Jesu zu Gott. Die wird im Johannesevangelium als eine typisch patriarchalische Vater-Sohn-Beziehung dargestellt: Der Vater

kümmert sich – aus Liebe – darum, dass es allen Familienangehörigen möglichst gut geht. In bestimmten Situationen kann der Vater auch mal seinen ältesten Sohn schicken, damit der das Nötige tut. Der handelt dann „im Namen des Vaters“, d.h. in seinem Auftrag und mit seiner Vollmacht und erhält den gleichen Respekt wie der Vater.

Die Vater-Sohn-Beziehung ist darauf angewiesen, dass das „Zwischen“ stimmt, die „Chemie“ zwischen den Beiden gewissermaßen.

Das Zwischen, das Vater und Sohn in eine heilvolle Beziehung bringt, ist der Geist der Anerkennung und Liebe – der Heilige Geist.

Das ist das Besondere an der christlichen Gottesvorstellung: Kein „ewiges Gesetz“, dem sich alle unterordnen müssen! Kein Diktator oder Superman, sondern eben eine Beziehung auf der Basis von Verständigung.



Dreifaltigkeitssäule, Marktplatz von Villach

Was kann das für uns heute bedeuten? Wie kann diese Vorstellung von Gott heute Halt und Orientierung geben? Darüber wollen wir – zu Beginn der Trinitatiszeit – am **Mittwoch, den 21. Juni um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus sprechen.

## Soll die Kirche mit der Zeit gehen?

Die Frage ist doppeldeutig. Wenn ich „gehen“ betone, denke ich an schwindende Kirchenmitgliederzahlen. Dann schwingt in der Frage vielleicht auch eine Portion Zufriedenheit mit, so nach dem Motto: „Zeit wird's, dass sie verschwindet!“

Und wenn ich „mit der Zeit“ betone, höre ich die alte Frage heraus, ob sich die Kirche an die Zeit oder den sog. Zeitgeist anpassen soll. Darauf gibt es immer wieder gegensätzliche Antworten. Die einen sagen: Auf keinen Fall! Sie befürchten „Verwässerungen“ oder „Abwege“ in moralisch zweifelhafte „Auswüchse“.

Andere sagen: Wenn die Kirche nicht mit der Zeit geht, wird sie wirklich mit der Zeit gehen, d.h. verschwinden! Manchen geht es in erster Linie um andere Formen der „Kommunikation des Evangeliums“. Stichwort „Gottesdienst“!

Manche denken dabei auch an Anpassungen an veränderte Lebensgewohnheiten. In der evangelischen Kirche hat sich da in den letzten Jahrzehnten auch sehr viel verändert, z.B. Trauungen von Geschiedenen, Segensfeiern für Homosexuelle oder Beerdigungen von Nicht-Kirchenmitgliedern. Evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer gehen bei der Gestaltung von Taufen oder Trauungen auf die Bedürfnisse der Beteiligten ein und bieten – wie vor

kurzem – „Segen to go“ für verheiratete oder nichtverheiratete Paare an.

Aber auch das führt zu Fragen:

- Werden bei diesen Veränderungen auch die Gemeindemitglieder „mitgenommen“, die große Probleme damit haben?
- Was bedeuten solche Anpassungen hinsichtlich der Erwartungen an die Pfarrerinnen und Pfarrer?
- Wird eine Kirche, die sich ganz und gar an den Bedürfnissen von „Kunden“ orientiert, mit der Zeit nicht ihr Zentrum verlieren?

Über solche Fragen wollen wir sehr gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen: am **Mittwoch, den 19. Juli, ab 19.30 Uhr** im Gemeindehaus. Gerne stellen wir uns dann auch auf Fragen ein, die Ihnen vielleicht beim Besuch des Kirchentags („Jetzt ist die Zeit“) gekommen sind.

Wenn Sie selbst eine „Frage des Glaubens“ haben – schreiben Sie uns:

per Mail ([herbert.kolb@elkb.de](mailto:herbert.kolb@elkb.de))

oder auch anonym über den Briefkasten des Pfarramts.



### Stegüberdachung und barrierefreies Kirchenportal: jetzt kann es losgehen!

Es war lange still um unser Projekt. Mit dem späten Eintreffen der Baugenehmigung Ende März 2022 hat uns das Architekturbüro geraten, die Ausschreibung am nächsten Jahresanfang zu starten, wenn die Handwerker ihre Jahresplanung aufstellen. Inzwischen liegen uns die Angebote vor. Erfreulicherweise hielten sich die Preissteigerungen trotz der derzeit hohen Inflationsrate in Grenzen, sodass der Kirchenvorstand der Durchführung der Baumaßnahme zustimmte. Der für die Baugenehmigung erstellte detailliertere, jetzt endgültige, Entwurf ist sehr filigran. Dieser berücksichtigt viele Einwände, die bei der Vorstellung des ersten Entwurfs auf dem Gemeindefest und am Kirchweihsonntag geäußert wurden. Die Stegüberdachung scheint über dem Steg zu schweben und ergänzt dabei den gewohnten Blick auf die Kirche um nur wenige Linien. In der Skizze ist die Westansicht dargestellt, die man sieht, wenn man vom Busbahnhof auf die Kirche zugeht.

Für unsere Kirche ist die geplante Überdachung des Stegs in Kombination mit der Ergänzung von elektrischen Antrieben zur Öffnung des Kirchenportals ein großer Fortschritt:

- In unmittelbarer Nähe des barrierefreien Busbahnhofs und in der Nachbarschaft des Alten- und Pflegeheimes wurde ein barrierefreies Eingangsportal bereits bei der Planung der Kirche als notwendig erkannt. Zur Einhaltung des Kostenrahmens wurde die Motorisierung damals zurückgestellt, weil die Technik nachrüstbar war.

- Die Überdachung, die die Ansteuerung für den automatischen Türöffner schützen soll, dient in vielerlei Hinsicht als Witterungsschutz auf der Wetterseite.
- Beim Warten auf den nächsten Gottesdienst, beispielsweise auf die an die Hauptgottesdienste anschließenden Kleinkindergottesdienste, einen von mehreren Weihnachts- oder Konfirmationsgottesdiensten, Taufen oder Hochzeiten können sich die Menschen dort unterstellen, um Regen, Schnee oder zuviel Sonne zu entkommen. Vor dem Steg setzt sich die Überdachung vom Teichrand bis auf die Höhe der Betonmauern fort und deckt den gesamten Durchgang dazwischen ab.
- Konfirmandinnen und Konfirmanden können vom Dach geschützt die Glückwünsche der auf dem Steg vorbeiziehenden Gemeinde und Gäste entgegennehmen.
- Der Steg wird dann nicht nur bei schönem Wetter nach jedem Hauptgottesdienst genutzt werden, um das ein oder andere Gespräch zu führen und so zum Miteinander in der Gemeinde beitragen.
- Die Holzbalken des Stegs wird diese Überdachung vor Regen und damit vor frühzeitigem Vermodern schützen.
- Das auf dem Steg notwendige Gitter gegen Glätte im Winter kann dann entfallen. Es hat das Schneeräumen erheblich erschwert und ist nicht für jedes Schuhwerk und auch für Rollatoren wenig geeignet. Mit langen Kleidern oder Hosen konnte es nur vorsichtig begangen werden.

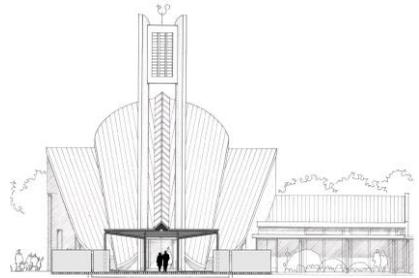
Mit dem Beginn der Baumaßnahmen in den nächsten Wochen wird das Projekt auch in der Kirche dargestellt. Vor der Mobilwand, in der Nähe des kleinen Tisches, auf dem unser Gästebuch und die Kinderbibel liegen, finden Sie dann ein weißes Modell unserer Kirche mit Stegüberdachung, eine Pinwand mit weiteren Informationen zum Projekt und den jeweils aktuellen Stand der Finanzierung.

Der Kirchenvorstand, der Kirchbauverein und das Projekt-Team bedanken sich für Ihre Spenden in den letzten Jahren. Etwa 60.000 Euro der Gesamtkosten (137.000 Euro) sind bereits gedeckt. Wir freuen uns nun auf die lang

ersehnte Verwirklichung und bitten weiterhin um Ihre Unterstützung:

- Spendenkonto der Kirchengemeinde:  
IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95
- Spendenkonto des Kirchbauvereins:  
IBAN: DE72 7606 9559 0003 0130 81

Gabi Dobler für das Projekt-Team,  
den Kirchenvorstand und den Kirchbauverein.



### **Nachruf auf den Frauenkreis**

Am 10. Mai erschien Ursula Jurak im Pfarramt, um Gemeindehaus- und Schrankschlüssel abzugeben. Nachdem von den letzten vier Verbliebenen eine nun an den Rollstuhl gebunden ist, beschloss man einhellig die Auflösung des Frauenkreises.

Ursula Jurak hatte vor über 20 Jahren den Frauenkreis von Hiltburg Gugel übernommen. Um die 20 Frauen trafen sich regelmäßig im Gemeindehaus.

Es wurden Gespräche geführt, Kaffee getrunken, gebastelt und gestrickt. Aber im Laufe der Zeit nahm das Interesse ab. Viele Versuche, neue und vor allem jüngere Mitglieder zu finden, blieben erfolglos. Aber wer weiß, vielleicht gründet sich irgendwann in einer anderen Form ein neuer Kreis?

Die evangelische Kirchengemeinde dankt Ursula Jurak für ihr treues ehrenamtliches Engagement in einem traditionsreichen Kreis!

### **Mesner\*in gesucht**

Wir sind ein kleines Team aus ehrenamtlichen und angestellten Helfern und teilen uns so den Dienst als Mesner/In bei den allgemeinen Sonntagsgottesdiensten wie auch bei besonderen wie etwa Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Da es jedoch immer wieder einmal zu Engpässen kommt, suchen wir Verstärkung.

Wer also einen besonderen Dienst am Menschen, eine Begleitung auf wichtigen Wegen und einfach bereichernde Begegnungen erleben möchte, melde sich gerne unverbindlich im Pfarramt oder spricht mich oder ruft mich einfach an!

Nina Drexler  
Tel. 09134 - 7082790

### Dorfgemeinschaft und Großfamilie in modernen Formaten

## Vereine und Nachbarschaftshilfen schaffen Sicherheit und Zusammenhalt (2)

### Wahl-Familien

Frauke Hewelt kam schon vor einigen Jahren nach Neunkirchen. Mit der Geburt ihrer Tochter entstand der Wunsch, sich endlich sozial zu engagieren und vielleicht auch Ersatz-Großeltern für ihr Kind zu finden. „Ich möchte unserer Johanna vorleben, dass wir Menschen – Alt und Jung – füreinander sorgen und uns gegenseitig helfen“, berichtet sie. Sie trat dem Verein „Miteinander-Füreinander“ bei, und dort wurde ihr eine Dame vorgeschlagen, die sie seitdem regelmäßig besucht und der sie im Haushalt hilft. „Das war ein echter Glücksgriff, denn Frau Müller (Name geändert) und ich passen perfekt zusammen!“ schwärmt Hewelt. „Wir tauschen uns über so viele Themen aus und stellen häufig fest, dass wir ganz ähnlich denken. Wir lachen auch viel zusammen, und es geht längst um viel mehr als die Unterstützung an sich.“ Die junge Frau betont, dass sie aus ihrem Engagement viel zurückbekommt und vieles erlebt, was sie bei ihrer eigenen Oma verpasst hat. „Und nicht zuletzt sind die Stunden mit Frau Müller eine willkommene Abwechslung zu meinem sonst eher zahlenorientierten Job...“



Man muss keinem Verein beitreten, um andere Menschen zu unterstützen. Oft reicht es, mit offenen Augen durch die

Nachbarschaft zu gehen und älteren Menschen oder Familien Hilfe anzubieten. Für diejenigen, die Unterstützung suchen, schafft ein Verein wie „Miteinander-Füreinander“ aber ein Stück Gewissheit, dass sie den so vermittelten Helfenden vertrauen können. Und für die Engagierten bietet eine Mitgliedschaft buchstäblich die „Versicherung“, dass sie bei möglichen Schäden nicht schutzlos sind. So wird das Prinzip der Großfamilie und der Dorfgemeinschaft in neuen Formaten gelebt.

### Ehrenamt: So vielfältig wie wir Menschen

Wer sich in Neunkirchen engagieren möchte, der findet vielfältige Möglichkeiten, eigene Interessen und Fähigkeiten einzubringen und sich weiterzuentwickeln: Sportbegeisterte in den Sportvereinen, Musiker und Kulturinteressierte in Chören, Orchestern, Kulturvereinen und in der Bücherei. Naturverbundene und Tierliebhaber finden ebenso passende Vereine wie Heimat- und Faschingsfreunde. Wer das Zusammenleben im Ort mitgestalten will, der oder die kann aktiv werden in der Marktgemeinde und den politischen Parteien, und wem besonders das soziale Miteinander am Herzen liegt, hilft bei der Feuerwehr, bei den Kirchengemeinden und ihren Einrichtungen, bei der Caritas, der Kolpingfamilie oder in der Nachbarschaftshilfe „Miteinander-Füreinander“. Egal wie oft und in welchem Umfang sie tätig sind – eines erleben alle Engagierten gleichermaßen: Sie treffen Gleichgesinnte, finden Freude und spüren, dass sie einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität vor Ort und zum sozialen Frieden leisten.

## BildungEvangelisch

### Spannende Führung: „Jüdisches Leben früher“

Dienstag, 6. Juni 2023  
von 15.00 – 17.30 Uhr

Kaufhaus Minkowski – Der letzte Jude von Pottenstein – Biographisch orientierte Stationenwanderung.

Referentin: Melanie Schulz, studierte Biologin und Theologin, zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin Fränkische Schweiz

**Treffpunkt:** 15.00 Uhr Kiosk am Schöngrundsee bei Pottenstein

**Kosten:** 4 Euro pro Person

**Anmeldung:** bitte bis 31. Mai 2023 bei [be.fraenkische-schweiz@elkb.de](mailto:be.fraenkische-schweiz@elkb.de) oder Tel. 09192 994549 bzw. 09191 285

### Gemeinsam meditativ unterwegs

Sonntag, 25. Juni 2023  
von 14.00 – ca.18.30 Uhr

Drei Kirchen am Weg – HOFFNUNG

Der Weg (ca. 11 km) führt von Gräfenberg über Thuisbrunn nach Egloffstein. Trittsicherheit und gute Kondition sind erforderlich. Bitte Proviant für unterwegs mitbringen. Am Ende fährt ein „Shuttle-Bus“ (5 Euro pro Person) zurück zum Ausgangspunkt.

**Organisation:** Gertrud Wiesheier & Team

**Treffpunkt:** vor der Dreieinigkeitskirche Gräfenberg, Kirchplatz 3

**Anmeldung:** bitte bis 19. Juni 2023 bei [be.fraenkische-schweiz@elkb.de](mailto:be.fraenkische-schweiz@elkb.de)

### Auf den Spuren der Gräfenberger Geschichte

Samstag, 1. Juli 2023  
von 10.30 – ca.16.00 Uhr

Zwei alte Kirchen und ein Ritter-Epos  
Eine Stadtführung, mit kurzer Wanderung und Kirchenführung.

Referenten: Rudolf Schäfer, zert. Kirchenführer; Heidi Schweidler, Altstadtfreunde

**Treffpunkt:** 10.30 Uhr,  
Kirchplatz 3, Gräfenberg

**Kosten:** 8 Euro pro Person

**Teilnehmer:** mind. 8, max. 15 Personen

**Anmeldung:** bis 23. Juni 2023 bei [be.fraenkische-schweiz@elkb.de](mailto:be.fraenkische-schweiz@elkb.de)

### Fairtrade-Café mit Vortrag

Donnerstag, 13. Juli 2023  
um 15.00 Uhr

„Du bist, was du isst“ – die „Bio-nerin“ Gertraud Switalski ist zu Gast: „Der schonende Umgang mit der Schöpfung, artgerechte Tierhaltung sowie Erhaltung und Weitergabe bäuerlichen Erbes sind die Grundlagen unseres Hofes“, so Frau Switalsky auf ihrer Webseite. Sie wirtschaftet seit 40 Jahren nach biologischen Vorgaben und vermarktet ihre Produkte direkt vor Ort im stilvollen „Mühlenlädla“.

Beim Besuch im Eine-Welt-Café erzählt Frau Switalsky von ihrer Arbeit

**Referentin:** Gertraud Switalsky,  
Erlebnishof Frohnhof Mühle

**Ort:** Gemeindehaus Gräfenberg,  
Kirchplatz 3

Eintritt frei – Spenden erbeten

### Taufest in Neunkirchen am 17. September, 10 Uhr

Im vergangenen Jahr haben mehrere Familien Ihre Kinder beim gemeinsamen Taufsonntag taufen lassen und beim anschließendem Familienfest im Gemeindehaus die Taufe bei Ge grilltem und Salat gefeiert.



Nun hat der Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand beschlossen, auch dieses Jahr wieder zum Tauffest einzuladen.

Alle Familien, die kein eigenes Fest für die Taufe Ihres Kindes organisieren möchten, sind herzlich eingeladen, Ihr Kind am Sonntag den 17. September um 10 Uhr zum Hauptgottesdienst in die Christuskirche zu bringen.

Die Familien erwartet ein fröhlicher, kindgerechter Gottesdienst und im Anschluss daran lädt die Kirchengemeinde die Tauffamilien mit ihren Gästen ein, die Taufe im Gemeindehaus mit den Paten und engsten Angehörigen zu feiern – bei warmem Wetter natürlich auch gerne im Atrium im Freien.

Wir sorgen für Bratwurst und Steak

vom Grill. Dazu gibt es Brötchen und Kartoffelsalat. Die Kosten übernimmt die Kirchengemeinde – wir freuen uns aber über Spenden in unser Sammelkörbchen.

Die Gesamtzahl der (angemeldeten) Gäste pro Tauffamilie sollte nicht höher als ca. 10 Personen sein.

Für jede Tauffamilie gibt es im Vorfeld ein individuelles Taufgespräch mit Pfarrer Axel Bertholdt Tel. 09134-883 oder 0170-4118559

Wir freuen uns auf ein fröhliches und lebendiges Tauffest.

Natürlich sind weiterhin auch Taufen im kleineren Rahmen oder in anderen Hauptgottesdiensten möglich. Rufen Sie an, dann können wir gerne einen Termin vereinbaren. Axel Bertholdt, Pfr.

#### Gottesdienste in der Peter-und-Paul-Kirche Ermreuth

Sonntag,	4. Juni,	9.00 Uhr
Sonntag,	11. Juni,	9.00 Uhr
Sonntag,	18. Juni,	9.00 Uhr
Sonntag,	25. Juni,	9.00 Uhr
Sonntag,	2. Juli,	9.00 Uhr
Sonntag,	9. Juli,	9.00 Uhr
Sonntag,	16. Juli,	9.00 Uhr
Sonntag,	23. Juli,	9.00 Uhr
Sonntag,	30. Juli,	9.00 Uhr

**Gemeindefest, 2. Juli, 10 Uhr  
im Atrium der Christuskirche**

Das Gemeindefest beginnt mit dem Gottesdienst im Freien, gestaltet vom Familiengottesdienstteam um Anke Bertholdt mit der Band „Lost Sunday“. Anschließend gibt es Gebrilltes und Salate, später Kaffee + Kuchen.

Daneben ist geplant, dass auf dem Podest diverse Gemeindegruppen zum Programm beitragen. (siehe Rückseite)

**Bläsergottesdienst in Kappel  
am 9. Juli, 10 Uhr**

Einmal im Jahr kommt der ganze Dekanatsbezirk Gräfenberg zum gemeinsamen Open-Air-Gottesdienst auf dem Außengelände des Jugendheims in Kappel zusammen. Es kommen an diesem Sonntag die Bläser der Posaunenchor der Dekanatsgemeinden zusammen und bilden einen beeindruckenden gemeinsamen Chor. Wenn Sie nicht selbst nach Kappel fahren können oder wollen: Treffpunkt für Mitfahrgelegenheiten um 9.15 Uhr an der Christuskirche in Neunkirchen. In Neunkirchen findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

**Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr  
Gottesdienst mit anschließendem  
ökumen. Weißwurstfrühschoppen  
bei Jazzmusik beim Bürger- und  
Heimatfest**

Wenn vom 14. bis 16. Juli wieder das Bürger- und Heimatfest in Neunkirchen stattfindet, laden der Missionskreis der kath. Kirchengemeinde und

der evang. Kirchbauverein wie alle Jahre nach den Gottesdiensten am Sonntag zum Jazzfrühschoppen ein. Bier, Wasser oder Apfelschorle und Weißwurst mit Brezeln gibt es im Freien vor dem kath. Kolpinghaus.

**Sonntag, 23. Juli, 10 Uhr**

Kurz vor der Sommerpause wird die Kantorei noch einmal im Gottesdienst präsent sein und die Messe in C-Dur des französischen Komponisten Charles Gounod singen.

Die Kantorei freut sich über zusätzliche Sängerinnen und Sänger, die bei diesem Projekt dabei sein möchten (vgl. auch den Artikel auf Seite 9).

**Ökumenische Andachten  
zum Wochenende**

Die Andachten finden monatlich am Freitagabend um 19 Uhr in der Augustinuskapelle neben der kath. Pfarrkirche St. Michael statt (Zugang über den Kreuzgang).

**„Auszeit“**

30. Juni 2023,	19 Uhr
28. Juli 2023,	19 Uhr

**„Taizé-Gebete“**

9. Juni 2023,	19 Uhr
14. Juli 2023,	19 Uhr

**Monatsspruch Juni:**

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde  
und Korn und Wein die Fülle.

1. Mose 27,28

	27. 5.	13.00 Uhr	Trauung	Pfr. Axel Bertholdt
<b>VIDEO</b>	28. 5.	10.00 Uhr	Gottesdienst am Pfingstsonntag mit Abendmahl	Pfr. Axel Bertholdt
	28. 5.	17.00 Uhr	Ökumen. Pfingstgottesdienst in der Christuskirche anschließend: Bratwurstessen	Pfr. Axel Bertholdt und Pfr. Joachim Cibura und ökumen. Arbeitskreis
	29. 5.	10.00 Uhr	Pfingstmontag	Präd. Jochen Schleicher
	4. 6.	10.00 Uhr	Trinitatis	Prädikantin Kathrin Vogel
	6. 6.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfr. Dr. Malte Lippmann
	11. 6.	10.00 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis	NN
	11. 6.	14.00 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
<b>VIDEO</b>	18. 6.	10.00 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Axel Bertholdt
	18. 6.	14.00 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
	18. 6.	17.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet (Christuskirche)	Pfr. Axel Bertholdt (evang) Pfr. Joachim Cibura (rk)
	18. 6.	11.15 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
<b>VIDEO</b>	25. 6.	10.00 Uhr	3. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl	Pfr. Axel Bertholdt



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 11.15 Uhr für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé ins Gemeindehaus eingeladen, sofern die Hygienebestimmungen dies zulassen.



Dieser Gottesdienst wird parallel live im Internet übertragen und kann eine Woche lang dort abgerufen werden. Bitte suchen Sie den entsprechenden Link auf unserer Homepage ([www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de](http://www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de)).

### Monatsspruch Juli:

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Matthäus 5,44-45

	2. 7.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Gemeindefest Familiengottesdienst im Atrium Musik: „Lost 2unday“	Pfrin. Anke Bertholdt und Team <b>näheres siehe Rückseite</b>
	4. 7.	15.30 Uhr	Evang. Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfr. Axel Bertholdt
	9. 7.	--- 10.00 Uhr	<u>Kein</u> Gottesdienst in Neunkirchen Einladung zum Dekanatsbläser- gottesdienst nach Kappel (S. 17)	Dekan Reiner Redlingshöfer Mitfahrgelegenheit an der Christuskirche ab 9.15 Uhr
	9. 7.	17.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet (Christuskirche)	Pfr. Axel Bertholdt Rel.-Päd. Ute Schleinitz
	11. 7.	10.30 Uhr	Evang. Andacht in der Tagespflege im Rosengarten	Pfr. Axel Bertholdt
	20. 7.	10.30 Uhr	Tagespflege Jakobus	Pfr. Axel Bertholdt
	15. 7.	12.00 Uhr	Trauung	Pfr. Axel Bertholdt
<b>VIDEO</b>	16. 7.	10.00 Uhr	6. Sonntag nach Trinitatis anschließend Ökum. Weißwurst- frühschoppen am Kolpinghaus	Pfr. Axel Bertholdt
	16. 7.	14.00 Uhr	Taufe	Pfr. i.R. Herbert Kolb
	22. 7.	11.00 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
<b>VIDEO</b>	23. 7.	10.00 Uhr	7. Sonntag nach Trinitatis mit der Kantorei der Christus- kirche: „Gounod-Messe“ mit Abendmahl	Pfr. Axel Bertholdt
	23. 7.	11.15 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	27. 7.	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss des Kindergartenjahres im Atrium	Pfr. Axel Bertholdt und KiGa-Team
	30. 7.	10.00 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis	Pfr. Axel Bertholdt
	1. 8.	15.30 Uhr	Evang. Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfr. Axel Bertholdt

## **Taufen**

Die Taufen werden nur im gedruckten Gemeindeboten aufgeführt.

## **Trauungen**

Die Trauungen werden nur im gedruckten Gemeindeboten aufgeführt.

## **Bestattungen/Aussegnungen/Sterbefälle**

Bestattungen/Aussegnungen/Sterbefälle werden nur im gedruckten Gemeindeboten aufgeführt.



## Termine Juni/Juli

Regelmäßige Termine entnehmen Sie bitte der hinteren Umschlagseite

Wann?	Was?	Wo?
27.05.2023 – 11.06.2023	<i>Pfingstferien</i>	
31.05. 14.00 Uhr	Man(n) trifft sich: Wanderung Hetzles-Effeltrich → S.34	Gemeindehaus NK
02.06. 19.00 Uhr	Abendgebet	Gemeindehaus NK
07.06. 14.30 Uhr	Seniorencafé: „Wie es früher bei uns war“ → S.8	Gemeindehaus NK
<b>07.–11.06.</b>	<b>Evangelischer Kirchentag in Nürnberg</b>	<b>Nürnberg und Fürth</b>
<b>07.06. 17.30 Uhr</b>	<b>Evangelischer Kirchentag: Eröffnungsgottesdienste</b>	<b>Nürnberg Hauptmarkt und Kornmarkt</b>
<b>08.–10.06.</b>	<b>Evang. Kirchentag: Programmtage → S.31–33</b>	<b>Nürnberg und Fürth</b>
<b>11.06. 10.00 Uhr</b>	<b>Evangelischer Kirchentag: Abschlussgottesdienste</b>	<b>Nürnberg Hauptmarkt und Kornmarkt</b>
06.06. 16.30 Uhr	Vorstand Miteinander-Füreinander → S.14	Gemeindehaus NK
09.06. 14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus NK
07.06. 14.30 Uhr	Seniorenchor Vergissmeinnicht mit Videoübertragung	Gemeindehaus NK
13.06. 14.30 Uhr	Geburtstagscafé für Mai-Geburtstage	Gemeindehaus NK
15.06. 19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung NK → S.4	Gemeindehaus NK
16.06. 19.00 Uhr	Ökumenisches Tanzen	Gemeindehaus NK
17.06. ab 8.00 Uhr	Paddelbootausflug der Präparanden+Konfirmanden	auf der Altmühl
21.06. 14.30 Uhr	Seniorencafé: Museumsfriedhof Kramsach/Tirol → S.8	Gemeindehaus NK
21.06. 19.30 Uhr	„Eine Frage des Glaubens“ –Glaubensgespräche → S.10	Gemeindehaus NK
23.06. 14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus NK
24.06. 15.00 Uhr	Miteinander-Füreinander: Kaffeenachmittag	Gemeindehaus NK
25.06. 18.30 Uhr	Dekanatsjugendgottesdienst in Kunreuth	Kirche Kunreuth
26.06. 09.30 Uhr	Familienstützpunkt: Stillcafé → S.23	Gemeindehaus NK
27.06. 15.00 Uhr	Trauercafé	Gemeindehaus NK
28.06. 19.00 Uhr	Man(n) trifft sich: Treffen im Biergarten → S.34	Wirtshaus in Baad
28.06. 19.30 Uhr	Träume – Singen zur Gitarre	Gemeindehaus NK
04.07. 16.30 Uhr	Vorstand Miteinander-Füreinander → S.14	Gemeindehaus NK
05.07. 14.30 Uhr	Seniorencafé: Bericht einer Reise nach Island → S.8	Gemeindehaus NK
05.07. 19.30 Uhr	Treffen der liturg. Lektoren	Gemeindehaus NK
07.07. 19.00 Uhr	Abendgebet	Gemeindehaus NK
07.07. 19.00 Uhr	Ökumenisches Tanzen	Gemeindehaus NK
08.07. 18.00 Uhr	FSPz: Mom&Girls Flohmarkt-Night → S.24	Gemeindehaus NK
11.07. 14.30 Uhr	Geburtstagscafé für Juni-Geburtstage	Gemeindehaus NK
13.07. 20.00 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus NK
14.07. 14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus NK
14.–16.07.	<i>Bürger- und Heimatfest in Neunkirchen am Brand</i>	vor dem kath.
16.07. ab 11.00 Uhr	Ökumenischer Weißwurstfrühschoppen → S.17	Pfarrgemeindehaus
19.07. 14.30 Uhr	Seniorencafé: Besuch des Café Augustin → S.8	Gemeindehaus NK
19.07. 19.30 Uhr	„Eine Frage des Glaubens“ –Glaubensgespräche → S.11	Gemeindehaus NK
24.07. 09.30 Uhr	Familienstützpunkt: Stillcafé → S.23	Gemeindehaus NK
25.07. 15.00 Uhr	Trauercafé	Gemeindehaus NK
26.07. 19.30 Uhr	Träume – Singen zur Gitarre	Gemeindehaus NK
27.07.	„Kappelbeach“ mit Dekanatsjugendgottesdienst	Jugendheim Kappel
28.07. 14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus NK
29.07.2023 – 11.09.2023	<i>Sommerferien</i>	



## Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand

Liebe Leserinnen und Leser,

Die letzten Monate hat sich unser Team des Gütesiegels Familienorientierung intensiv mit der Re-Zertifizierung beschäftigt. Um die verschiedenen Facetten der Familie zu erfassen, wurde in Zusammenarbeit mit allen Mitarbeiter\*innen das Verständnis von Familie definiert und vor diesem Hintergrund unsere vielschichtigen Angebote zur Vereinbarkeit von Familie, Lebenssituationen und Beruf aktualisiert und erweitert. Wir freuen uns die Ergebnisse nun auf dem Grillfest für alle unsere Mitarbeitenden präsentieren zu können und auf das Gütesiegel in Folge des Audits im Juni.

Auch in unseren Einrichtungen ist aktuell viel los und die Zeit rast dahin. Von einigen Aktionen können Sie auf den nächsten Seiten lesen. Viel Spaß dabei.

Evelyn Lacken

**Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand** 09134 70 84 053  
 Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand (Büro: Mo-Do, 08.00-15.00 Uhr)  
 Geschäftsführerin: Dina Voges d.voges@diakonie-kiju.de  
 Stellv. Geschäftsführerin: Evelyn Lacken e.lacken@diakonie-kiju.de  
 Buchhaltung: Matthias Wörle m.woerle@diakonie-kiju.de  
 Internet: [www.diakonie-kiju.de](http://www.diakonie-kiju.de)

**Spendenkonto:** Sparkasse Forchheim, IBAN: DE07 7635 1040 0020 0976 55  
 BIC: BYLADEM1FOR

**Evang. Kinderkrippe** Von-Hirschberg-Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 708516  
 Leitung: Andrea Roder evang-kinderkrippe@diakonie-kiju.de

**Evang. Kindergarten** Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 283  
 Leitung: Svetlana Bichert evang-kindergarten@diakonie-kiju.de

**Evang. Integrativer Kindergarten Ermreuth** Herrnbergstr. 14, 91077 Neunkirchen – Ermreuth 09192 1759  
 Leitung: Christiane Arndt kigaermreuth@diakonie-kiju.de

**Evang. Kinderhort** Standort Fröschau 12, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 60 75  
 Leitung: Dagmar Lamprecht-Dillig evang-kinderhort@diakonie-kiju.de  
 Standort Dormitzer Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 85 477  
 stellv. Leitung: Sabrina Kille

**Offene Ganztagschule** Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen 09134 70-574  
 Leitung: Karin Bätz offene-ganztagschule@diakonie-kiju.de

**Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Mittelschule Neunkirchen am Brand**  
 Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen am Brand 09134-705 576  
 Leitung: Sandra Edelhäuber jas@ms-neunkirchen.de

**Familienstützpunkt** Von-Hirschberg-Str. 8, 91077 Neunkirchen am Brand 0176 46 12 51 82  
 Leitung: Natascha Söhner fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

**Ferienprogramm** Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053  
 Leitung: Katrin Arnold ferienprogramm@diakonie-kiju.de



## Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im  
Juni und Juli 2023

### Eltern-Kind-Café

Suchen Sie eine Gelegenheit, sich mit anderen Eltern auszutauschen und Kontakte zu knüpfen?

**Jeden Dienstag: 10–11.30 Uhr**

Leitung: Natascha Söhner/

Anmeldung:

[fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de](mailto:fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de)

### Babysprechstunde

#### 1x pro Monat

Impulsvorträge und Austausch

**19. Juni 2023, 10–11 Uhr**

„Motorische Entwicklung im 1. Lebensjahr“

**17. Juli 2023, 10–11 Uhr**

„Sommer, Sonne, Babyhaut“

Das Angebot ist kostenlos!

**Onlineformat: Zoom**

Anmeldung unter

[fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de](mailto:fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de)

### Stillcafé 1x pro Monat

Wir heißen alle Schwangeren und Mütter mit Säuglingen herzlich willkommen. Hier werden alle Fragen rund um das Thema Ernährung, Probleme beim Stillen, Einführung der Beikost und noch vieles Mehr im Austausch und mit fachlicher Beratung besprochen.

**Termin: 26.Juni/24.Juli, 9.30–11 Uhr**

Referentin: Marie Kaul, Hebamme;

Anmeldung unter:

[fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de](mailto:fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de)

### Krabbelgruppe 1–3 Jahre

Wir heißen Kinder von 1 – 3 Jahren in unserer Krabbelgruppe herzlich willkommen. Hier wird gemeinsam gespielt, gemalt und gebastelt.

**jeden Mittwoch, 09.30–11 Uhr**

(außer in den Ferien)

Leitung: Daniela Rittmaier

Anmeldung: [fsp.krabbelgruppe\\_neunkirchen@yahoo.com](mailto:fsp.krabbelgruppe_neunkirchen@yahoo.com)

### PEKiP-Gruppe

Das erste Lebensjahr ist eine ganz besondere Zeit, in der Sie Ihr Baby mit Spiel- und Bewegungsanregungen durch das erste Lebensjahr begleiten.

Neuer Kurs: Juli bis September 2022 – Geborene

**Wann: ab 16. Juni 23, 6 Termine immer freitags, Zeit: 11–12.30 Uhr**

Referentin: Natascha Söhner, zertifizierte PEKiP-Gruppenleiterin

Preis: 60,00 Euro Kursgebühr

Anmeldung unter:

[fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de](mailto:fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de)

Kontaktdaten:

Ökumenischer Familienstützpunkt

Von-Hirschberg-Straße 8 (Gemeindehaus)

Ansprechpartnerin: Natascha Söhner

Telefon: 0176 46125182

[fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de](mailto:fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de);

[www.familienstuetzpunkt-nk.de](http://www.familienstuetzpunkt-nk.de)



# Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im  
Juni und Juli 2023

## Höhlenentdeckungstour

**Wann:** 4. Juni 2023, 10.30–14 Uhr  
**Alter:** Ab 6 Jahre  
**Wo:** Wanderparkplatz unterhalb der Jugendherberge in Hartenstein an der Hauptstraße (Ecke „Am Stockbühl“)  
**Preis:** 18,00 Euro pro Person zzgl. Materialmiete, 6,00 Euro pro Person für Helm und Stirnlampe (oder eigene mitbringen)  
 Erkundet mit einem erfahrenen Guide eine unerschlossene Höhle bei Hartenstein! Eine spannende Wanderung vorbei und durch Felsformationen führt zu der versteckt gelegenen Höhle. Ausgerüstet mit Helm und Stirnlampe geht es durch die große Eingangshalle über kleine Gänge und Aufstiege in eine Nebenhalle auf Entdeckungstour. Von dieser zweigen verschiedene Gänge  
 Anmeldung unter:  
 fsp-neunkirchen  
 @diakonie-kiju.de

## Mom & Girls Flohmarkt-Night

Verkauft wird Mode, Accessoires, Handtaschen und Schuhe. Wir bieten eine tolle Atmosphäre mit Musik, alkoholfreien Cocktails und kleinen Häppchen.  
**Wann:** 8 Juli 2023  
**Uhrzeit:** 18:00 bis 21:00 Uhr  
**Aufbau und Einlass Verkäufer:** 17:00 Uhr  
 Verkauft wird: Alles rund um die Frau und Girls ab 10 Jahre  
**Organisation:** Natascha Söhner, Leitung Familienstützpunkt  
**Wo:** Evangelisches Gemeindehaus, bei schönem Wetter im Innenhof  
**Anmeldung:** bis spätestens 30.06.2023  
 Mit Voranmeldung und Platzreservierung unter:  
 fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de





## Sommerferienprogramm 2023 in Neunkirchen

Auch in diesem Jahr bietet das Ferienprogramm im Auftrag der Gemeinde für den Sommer ein vielseitiges Angebot mit rund 50 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren. Bei einer bunten Mischung aus bekannten und neuen Kursen ist mit Sicherheit für jeden etwas dabei.



Der Programm-Flyer wird an alle Schüler\*innen der Grundschule Neunkirchen am Brand verteilt sowie im Rathaus und an anderen

zentralen Punkten in Neunkirchen ausgelegt. Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt online vom 3. bis 17. Juli 2023 unter [www.neunkirchen-am-brand.ferienprogramm-online.de](http://www.neunkirchen-am-brand.ferienprogramm-online.de). Dort finden Sie detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen.

Für die Ausflüge sind Helfer zum Mitfahren herzlich willkommen! Bitte melden Sie sich, wenn Sie Zeit und Lust haben, uns als Betreuer/Betreuerin zu unterstützen (Mail an: [k.arnold@diakonie-kiju.de](mailto:k.arnold@diakonie-kiju.de) oder telefonisch: 09134 70 84 053).

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen einen spannenden und erholsamen Sommer und natürlich viel Spaß beim Sommerferienprogramm!

Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

## Evangelischer Hort Besuch im MedMuseum

Der Hort macht heute einen Ausflug ins MedMuseum in Erlangen. Unser Bus fährt um 9.18 Uhr los. Wir stehen jetzt vor dem MedMuseum und warten. Wir werden sehr freundlich empfangen nach dem Warten. Wir werden in einen Raum geleitet. Heute basteln wir etwas und gehen ins Museum.

Die Ausstellungsstücke, die auf den grauen Podesten stehen dürfen wir nicht anfassen, denn manche Stücke gibt es nur einmal auf der Welt.

Das Haus, in dem das Museum ist, war früher eine Fabrik. Der Name Siemens kommt von dem Erfinder Werner von Siemens. Wilhelm Konrad Röntgen hat die Röntgenstrahlen erfunden.



Wir dürfen Röntgenbilder raten und danach spielen wir „Flüsterpost“ (ziemlich spielerisch). Jetzt zeigt er uns noch Hörgeräte und Herzschrittmacher. Dann lernen wir noch, wie früher Zähne gezogen wurden. Am Schluss basteln wir noch ein Röntgenskelett. Manche Skelette haben auch drei oder nur einen Kopf oder große Beine, Brustkörbe und Arme. Wir fahren jetzt zurück in den Hort. Das war ein guter Ausflug.

Euer Reporter Tom Geffe

## Evangelischer Kinderhort

### Unerwarteter Besuch im Kinderhort

Mit großer Aufregung kamen letzte Woche die Kinder aus der Schule... „Da liegt eine Fledermaus vor der Tür!“ „Vielleicht ist sie krank...oder tot?“ „Was tun wir?“ Unser Hortmitarbeiter Marco kümmerte sich umringt von den Kindern um die noch lebende Fledermaus. Er legte sie in eine Schachtel und deckte sie mit einem Tuch ab. So sollte sie im Hof auf der Treppe warten bis wir überlegen konnten, was zu tun sei. Wir recherchierten im Internet und fanden so zu



einer Fledermausbeauftragten des Landkreises Forchheim. Sie versprach, so schnell wie möglich aus Heroldsbach zu kommen. Als wir in der Zwischenzeit nach der Fledermaus sehen wollten, mussten wir feststellen, dass sie noch krabbeln konnte und aus der Schachtel kraftlos in einen darunter stehenden Bottich gefallen war. Dort, wieder abgedeckt, blieb sie, bis endlich die Fledermaushelferin Frau Gellenthien kam. Sie zog sich erst mal

Handschuhe an, denn Fledermäuse haben scharfe Krallen, wie sie uns zeigte. Die Kinder konnten das Tier nun genau betrachten. Frau Gellenthien zeigte die Flügel und stellte fest, dass nichts gebrochen war. Sie gab dem Tier Kochsalzlösung zu trinken, legte es auf eine Waage, um festzustellen, dass „unsere“ Fledermaus etwas zu leicht ist. Sie erklärte uns, dass sie die Fledermaus mitnähme und sich um sie kümmern würde. Wenn die Fledermaus wieder zu Kräften käme,

könnte sie sie wieder in die Natur fliegen lassen. Eine „Zwergfledermaus“, wie wir nun wissen, hatte uns besucht! Und wir haben gelernt, dass es

25 Arten von Fledermäusen in Deutschland gibt!

...und dass Fledermäuse eigentlich ganz „süß“ sind...

Inzwischen geht es unserer Fledermaus gut, kann aber noch nicht wieder richtig fliegen. Wahrscheinlich muss sie eine Prellung auskurieren und das Fliegen noch ein bisschen trainieren.

Dagmar Lamprecht



## Evangelische Kinderkrippe Neunkirchen am Br.

### Second – Hand Bazar in der Krippe

Am 18. März veranstaltete der Elternbeirat in den Räumen der Krippe einen Bazar für Selbstverkäufer:innen. Bei sonnigem Frühlingswetter war unser Haus sehr gut gefüllt mit Verkaufsständen und Besucher:innen. Unsere Kaffee und Kuchenecke im Garten war gut frequentiert und wurde auch von Eltern besucht, die ihre Kinder zu den Kinderbibeltagen brachten. Insgesamt waren wir sehr zufrieden mit unserem ersten Second-Hand Bazar, vielen Dank allen Kuchenbäcker:innen und natürlich unserem Elternbeirat für die gute Idee und die Organisation!

### Was ist los in der Krippe?

- Im Mai findet unser erster Elternabend für die Eltern der Kinder statt, die ab September zu uns kommen
- Im Juni freuen wir uns auf unser gemeinsames Eltern-Kind Picknick
- Ab Juni besuchen wir mit unseren Großen die Kindergärten, die sie ab September besuchen werden

- Im Juli fliegen wir mit unseren Großen aus, der Abschied in den Kindergarten steht an und das wollen wir zelebrieren. Je nach Wetter besuchen wir das Freibad oder einen Spielplatz und picknicken dort.

Auch unser Personal hat noch einige Termine, Fortbildungen etc. Die nächsten Monate werden demnach schnell vergehen bis wir uns am Freitag, 4. August in die großen Ferien verabschieden.

Wir bedanken uns bei allen, die dieses Jahr ein Stück Weges mit uns gegangen sind, allen voran unseren tollen Eltern! Wir sind dankbar, dass wir auch dieses Jahr ohne längere Schließzeiten oder Kürzung der Öffnungszeiten sein konnten, was auch wirklich dem unermüdlichen Einsatz unseres tollen Teams zu verdanken ist. Spontanes Einspringen und ändern der Arbeitszeiten sind erwähnenswert und nicht selbstverständlich. Jetzt freuen wir uns auf die letzten Monate dieses Krippenjahres, das wirklich wie im Flug vergeht.

## Evang. Kindergärten Neunkirchen + Ermreuth



### Hahn Henry und Henne Luise lassen grüßen!

An einem wunderschönen Freitag im April besuchten die Vorschulkinder aus dem Kindergarten Ermreuth die Hühner der Familie Thummet.

Die „Hühnerfrau“ Sandra Thummet erzählte viel Interessantes aus dem Leben ihrer gefiederten Haustiere. Sie zeigte uns wo die Hühner schlafen, ihre Eier legen und ausbrüten. Wir durften auch in den Stall hinein und die Hühner ganz genau beobachten, wie sie eifrig Körner pickten und sich um die große Schale mit Brotscharten. Auch das Körner füttern, den Wasservorrat auffüllen und die gelegten Eier heraus sammeln hat ganz viel Freude bereitet. Sogar das Streicheln war möglich und ein besonderes Highlight. Anschließend probierten wir gekochte Eier, mmmh... waren die lecker. Großes Rätsel raten: Welches Huhn hat welches Ei gelegt? Am Ende unseres Besuchs teilten wir noch eine leckere Wassermelone. So manches Huhn traute sich dazu ganz nahe an die Kinderhände heran.

Vielen Dank an Familie Thummet für diesen tollen Nachmittag.

Das Kindergarten-Team  
Neunkirchen



### Unsere Kinder entdecken den Ermreuther Wald

Mit „Jäger-Opa“ Bernd, Jägerfreund Bernhard und Jagdhund Lotte waren die Mäuse- und Rabenkinder unterwegs im Ermreuther Wald

Sie entdeckten bei Frühlingswetter (von sonnig, über bedeckt, bis regnerisch) wie im Frühling an den Laubbäumen wieder junge hellgrün leuchtende Blättern sprießen;

Beim Morgenkreis an der Rehütterung und später am Waldlager erfuhren sie Interessantes und Spannendes über viele Wildtiere

Jagdhund Lotte gab sein Können zum Besten: Fährte aufnehmen, unbeirrt den Weg zum verborgenen Ziel erschnüffeln und schließlich begeistert ihre „Beute stellen“: ein echtes Fuchsfell. Klar dass es dafür großes Lob, eine schöne Belohnung und viele, viele Streicheleinheiten gab.

Ein großes herzliches Dankeschön an unsere Jäger und Waldführer Opa Bernd und Bernhard und natürlich an Jagdhund Lotte.

Das Kindergartenteam  
Ermreuth



## **Diakonie für Kinder und Jugend und der Markt Neunkirchen am Brand – für die Kinder unserer Gemeinde**

### **Ergänzungen zum Artikel „Es war einmal – Rückblick ...“ in der Ausgabe 2/2023 des Gemeindeboten**

Aufgrund des Artikels in der letzten Ausgabe kam es zu einem Gespräch zwischen Vertretern der Marktgemeinde Neunkirchen am Brand und von Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Gemeinsam wurde festgehalten, dass sich beide weiterhin als Partner für die Familien in unserem Ort einsetzen wollen. Dem entspricht, dass die Marktgemeinde natürlich sehr bestrebt war, die ursprünglichen Beschlüsse zur Trägerschaft der neuen Kindertagesstätte in der Nürnberger Straße auch umzusetzen. Es zeigte sich jedoch aufgrund eines Urteils in einem ähnlichen Fall, wo eine Kommune die Betriebsträgerschaft eines eigenen Gebäudes übergeben wollte, dass dies nicht ohne eine Ausschreibung unter mehreren geeigneten Trägern möglich ist. Die Notwendigkeit einer Aufhebung des alten Beschlusses und einer Ausschreibung der Trägerschaft wurde auch von diversen amtlichen Stellen bestätigt (Bayerisches Sozialministerium, Bay. Gemeindetag, Kommunalaufsicht des Landratsamtes).

Über diese Problematik wurde Diakonie für Kinder und Jugend frühzeitig und regelmäßig informiert.

Die Ausschreibung, an der sich natürlich auch Diakonie für Kinder und Jugend e.V. beteiligte, ergab dann das bekannte Ergebnis.

Dina Voges, Geschäftsführung  
Axel Bertholdt, Pfarrer

### **Finanzierung des strukturellen Defizits des Integrativen Kindergartens in Ermreuth**

Seit längerem macht dem Diakonieverein die Finanzierung der laufenden Betriebskosten der besonderen integrativen Einrichtung in Ermreuth Sorgen. Je mehr Kinder mit Förderbedarf dort betreut werden, desto größer wird die Finanzierungslücke, die nicht durch staatliche und kommunale Förderung und Elternbeiträge gedeckt ist. Die Einrichtung übernimmt hier Aufgaben, die dem gesamten Landkreis zu Gute kommen, da es im Landkreis Forchheim nur wenige solcher besonderen Einrichtungen für Kinder mit Behinderung oder für von Behinderung bedrohter Kinder gibt.

Im Gespräch mit dem Markt Neunkirchen waren die Gemeinde und die verantwortlichen Gremien sofort bereit, für die Kinder, die aus der Marktgemeinde sind, die nicht gedeckten Kosten als freiwillige Leistung zu übernehmen. Um auch die anderen Kommunen, deren förderbedürftige Kinder den Ermreuther Kindergarten besuchen, für diese zusätzliche Leistung zu gewinnen, unterstützten uns insbesondere Bürgermeister Martin Walz und der zuständige Sachbereichsleiter in der Verwaltung der Marktgemeinde Michael Mosch bei den Besprechungen auf Landkreisebene und den umliegenden Nachbargemeinden.

Wir danken für diese Hilfe und setzen weiterhin auf gute Partnerschaft!

## Konfitag 2023 – Mission Impossible erfüllt

Am 13. Mai kamen gut siebzig Konfis und Präpis bei trockenem Wetter am Jugendheim Kappel zusammen, um ihre Kräfte in einem Stationenlauf zu messen. Die Sieger durften den Konfi-Wanderpokal für ein Jahr mit in ihre Kirchengemeinde nehmen.

Unter dem Thema „Mission Impossible“ fanden sieben Stationen und zwei Sportarten statt, bei denen die Teams ihr Geschick, ihr Wissen und ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen konnten. An den Stationen ging es um die drei Missionsreisen des Apostel Paulus. In Lystra, wo Paulus und Barnabas fälschlicher Weise für Götter gehalten wurden, mussten die Konfis es besser machen und die griechischen Götter den richtigen Bereichen zuordnen. In Korinth gingen sie dem Beruf des Paulus nach und halfen Aquila und Priscilla beim Aufstellen von Zelten (Kartenhäusern). In Zypern fühlten sie mit dem erblindeten Magier mit und mussten verschiedenste Gegenstände ertasten. Ihre Weiterreise führte sie nach Philippi, wo sie der Lydia beim Purpurschnecken-Sammeln helfen mussten. Nach kurzem Zwischenstopp auf dem Areopag in Athen, auf dem die Konfis ihr Wissen über Paulus bei einem Quiz unter Beweis stellen durften, ging es für sie nach Ephesus, wo aufgrund eines Aufruhrs ein Bild

des Tempels der Artemis zerbrach und wieder zusammengesetzt werden musste. Letzter Halt war in Cäsarea, wo jedes Team paarweise an Händen und Füßen gefesselt, wie damals Paulus, die Strecke nach Jerusalem absolvieren musste. Zudem musste jedes Team zweimal im Hockey und Ultimate-Fris-



bee gegen ein anderes Team antreten.

Am Ende stand der diesjährige Sieger des Konfipokals fest und das Konfiteam II aus Neunkirchen am Brand konnte freudestrahlend den Pokal zum ersten Mal in ihre Gemeinde nach Neunkirchen a.B. mitnehmen.



Bilder und Text:  
Michael Stünn, Dekanatsjugendreferent



## Deutscher Evangelischer Kirchentag in Nürnberg

**Kirchentag – da ist für jeden was dabei...**

Was denkt Bundespräsident Steinmeier über Johannes 2,1-12?

Was passiert, wenn Carsten Breuer, Generalinspekteur der Bundeswehr, auf Friedrich Kramer, Friedensbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) trifft?

Auch dem Bundeskanzler und diverse Ministern kann man auf dem Kirchentag begegnen.

Wieviele Leute werden wohl auf dem Nürnberger Hauptmarkt sein, wenn Viva Voce (Bayerns populärste A-Capella-Gruppe) mit den Nürnberger Symphonikern auf der Bühne von Mission EineWelt ein Konzert geben wird?

Wie sieht die Nürnberger Altstadt aus, wenn zigtausende von Menschen am Abschluss des Abends der Begegnung mit einer Kerze in der Hand den Abendsegen empfangen?

All das und noch viel mehr können Sie auf dem Kirchentag in Nürnberg erleben. Nehmen Sie die einmalige Chance wahr, an dieser kirchlichen Großveranstaltung vor Ort teilzunehmen. Das kommt so schnell nicht wieder (der bisher letzte und einzige Kirchentag in Nürnberg zuvor war im Jahr 1979!).

### Kirchentag mit der Dekanatsjugend

Am Donnerstag, 8. Juni bietet Jugendreferent Michael Stünn eine Tagesteilnahme für Jugendliche auf dem Kirchentag an. Schwerpunkt sind die Veranstaltungen im Zentrum Jugend rund um die LUX-Jugendkirche in Nürnberg.

Ab 18 Uhr sollen drei Konzerte für junge Leute auf dem Kirchentag nacheinander besucht werden. Da das Dekanat die Karten für jugendliche Teilnehmer/innen aus dem Dekanat fördert, kostet die Teilnahme an dieser Tagesfahrt nur 12 Euro!

Treffpunkt ist der Bahnhof in Gräfenberg um 15.30 Uhr – dort wird die Gruppe um 0.11 Uhr wieder ankommen.

Mindestalter ist 15 Jahre.

Maximal können 15 Jugendliche teilnehmen.

**Anmeldung** bitte bei Michael Stünn bei der Dekanatsjugend Gräfenberg Kappel 34 91355 Hiltspoltstein

(erforderlich sind der Vor- und Nachname, die Adresse, eine Telefonnummer, eine Emailadresse, das Geburtsdatum und eine Unterschrift - bei Minderjährigen die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Liebe Mitchristen,

in wenigen Tagen vom 7. bis 11. Juni findet in Nürnberg, praktisch vor unserer Haustüre, der Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Kirchentag, das ist fünf Tage reden, singen, beten, Kunst und Kultur und das Feiern vieler verschiedener Gottesdienste. Der Kirchentag zeigt in großer Fülle und Breite, was evangelische Kirche in Deutschland ist und bietet.

Dazu treffen sich Christen aus ganz Deutschland unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“, um inmitten der gegenwärtigen Krisen, im Angesicht des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine, inmitten des Klimawandels – um miteinander die drängenden Fragen unserer Zeit zu diskutieren und die Hoffnung zu feiern, dass Gott uns beisteht und Halt gibt in all dem, was uns beschäftigt und bedrängt.

Auch das Dekanat Gräfenberg ist in vielfacher Weise am Kirchentag vertreten. Am Abend der Begegnung (Mittwoch 7.6.) bieten wir den Besuchern an unserem Dekanatsstand in der Karolinenstraße der Nürnberger Innenstadt fränkische Kühle und an der Brass Corner am Beginn der Burgstraße oberhalb der Sebalduskirche bietet der Projektposaunenchor unseres Dekanats ab 20.00 Uhr klassische und moderne Bläsermusik. Im Zentrum Zukunft und Glaube in der Stadthalle Fürth wird auch über die MUT-Initiativen aus unserem Dekanat, das Projekt „Ape – Kirche unterwegs“ aus Kirchrüsselbach und über die



Bauwagenkirche Igensdorf informiert. Und am Schlussgottesdienst auf dem Kornmarkt wirken neben Bläsern aus dem Dekanat auch Mitarbeiter der Kirchengemeinde Neunkirchen bei der Austeilung des Abendmahls mit.

Wer gerne in Begleitung zum Kirchentag fahren möchte ist herzlich eingeladen, sich der Dekanatsgruppe die jeweils von einer Pfarrerin oder einem Pfarrer aus unserem Dekanat begleitet wird, anzuschließen. Am Eröffnungstag, Mittwoch, den 7. Juni, treffen wir uns um 15.30 Uhr am Bahnhof in Gräfenberg, um mit der Gräfenbergbahn zum Eröffnungsgottesdienst am Hauptmarkt und dem anschließenden Abend der Begegnung zu fahren. Die Rückfahrt ist nach dem Nachtgebet gegen 22.30 Uhr geplant. Für die gemeinsame Fahrt zum Abschlussgottesdienst am Sonntag, den 11. Juni, treffen wir uns um 7.30 Uhr am Gräfenberger Bahnhof. Die Rückfahrt ist gegen Mittag vorgesehen.

Ebenfalls um 7.30 Uhr treffen wir uns an den drei Haupttagen Donnerstag, Freitag und Samstag (8. – 10.6.) am Bahnhof in Gräfenberg. Für jeden der Thementage gibt es ein

Programmangebot für die Dekanatsgruppe, wobei natürlich jederzeit möglich ist, andere Veranstaltungen nach eigener Interessenlage zu besuchen. Geplant ist zunächst der gemeinsame Besuch einer Bibelarbeit. Danach tauchen wir ein in das vielgestaltige Programm, um den Abend mit einem Konzert oder Gottesdienst ausklingen zu lassen. Nach dem Nachtsegen werden wir uns gegen 22.15 Uhr auf den Heimweg machen.

Zur besseren Organisation bitten wir alle, die sich an den drei Tagen der Dekanatsgruppe anschließen möchten, vorab im Dekanat unter Telefon 09192 - 285 oder Email [dekanat.graefenberg@elkb.de](mailto:dekanat.graefenberg@elkb.de) anzumelden. Die Teilnehmer erhalten dann im Vorfeld das für den jeweiligen Tag geplante Programm der Dekanatsgruppe. Es besteht zudem auch die Möglichkeit, beim Dekanat (oder im Pfarramt Neunkirchen) noch vergünstigte Tageskarten zum Preis von 23 Euro inklusive ÖPNV-Tages-

ticket zu erwerben. Sollten die schon vergriffen sein, kann das Tagesticket direkt auf dem Kirchentag zum Preis von 39 Euro erworben werden.

Die Teilnahme am Eröffnungs- und Schlußtag ist kostenlos, lediglich ein ÖPNV-Ticket ist nötig. Auf [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de) können Sie sich über die Höhepunkte des Kirchentages informieren oder das ganze Kirchentagsprogramm durchsehen.

Für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen organisiert unser Dekanatsjugendreferent am Donnerstag, den 8. Juni einen Tag im Zentrum Jugend. Nähere Infos hierzu gibt es auf der Homepage der Dekanatsjugend unter [www.ej-graefenberg.de](http://www.ej-graefenberg.de) oder im Dekanat.

Ich freue mich, viele Christen aus dem Dekanat Gräfenberg auf dem Kirchentag zu treffen.

Herzliche Grüße  
Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan

„Jetzt ist die Zeit“  
Kirchentag in Nürnberg  
vom 7.-11. Juni



Wir suchen, suchen, suchen ...

Mesner\*in / Hilfe beim Kirchencafé und  
Hilfe beim Seniorencafé  
Bitte beachten sie die Anzeigen auf den  
Seiten 8 und 13



Gratik: Pfeffler

**Redaktionsschluss für den  
nächsten Boten:  
Freitag, 11.07.2023**



Am Freitag den 12. Mai 23 wurde das Seniorenbüro im Erdgeschoss des neuen Rathauses im Klosterhof eröffnet. Das Seniorenbüro bietet ein breites Angebot und Unterstützung rund ums Thema Älterwerden an: mit Informationen, Beratung und konkreten Alltagshilfen. Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort z. B. bei Fragen zur Pflege, zur digitalen Teilhabe oder bei der Freizeitgestaltung. Kommen Sie während der Öffnungszeiten vorbei, Mo 10.00-13.00 Uhr und Do 14.30-16.30 Uhr oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf Tel: 09134-705-99 oder Email: [seniorenbeirat@neunkirchen-am-brand.de](mailto:seniorenbeirat@neunkirchen-am-brand.de)

**Man(n) trifft sich  
Mittwoch, 28. Juni 2023 /  
Beginn bereits 19.00 Uhr**



Offener Abend unter Männern  
Wir besuchen bei schönem Wetter den  
Biergarten in Baad.

Gruppe	Termin/Thema		Ansprechpartner*in	
Krabbelgruppe des ökum. Familienstützpunktes	Mi.	9.30–11.00 Uhr	Daniela Rittmaier	Kontakt-Email: fsp.krabbelgruppe_neunkirchen@yahoo.com
Jungschar	Fr.	17.00–18.30 Uhr	Joella Berger	Tel. 0176-80685654
Abendgebet (Gebetskreis)	Jeden 1. Fr. im Monat 02.06./07.07.2023	19.00 Uhr	Ulrich Fontius	
Ukraine-Treff	Mo.	10–12 Uhr	Pfr. Axel Bertholdt	Tel. 883
Man(n) trifft sich	Mi. monatlich 31.05. – Wanderung ab 14.00 Uhr!	20.00 Uhr	Franz Mairhofer Frank Melchner	Tel. 9235 Tel. 4599
Glaubensgespräche	jeden 3. Mi im Monat 21.06./20.07.2023	19.30 Uhr	Pfr. Herbert Kolb	Tel. PfA: 883
Offenes Seniorencafé/ Seniorenkreis	Mi. 14-täglich 07.06./21.06./05.07./19.07.2023	14.30 Uhr	Pfarramt Ulrike Schramm, Hanne Mairhofer, Tina Hermann	Tel. 883
Geburtstagscafé	Monatlich Di. 13.06./11.07.2023	14.30 – 16.00 Uhr	Pfarramt	Tel. 883
Trauercafé	Monatlich Di. 27.06./25.07.2023	15.00–16.30 Uhr	Pfarramt	Tel. 883
Flötenkreis	Mo.	17.00 Uhr	Ute Springer	Tel. 9186
Träume- Singen zur Gitarre	Jd. letzten Mi. im Monat 28.06./26.07.2023	19.30 Uhr	Wilfried Hermann	Tel. 9364
Kantorei	Mo.	20.00 Uhr	Nina Drexler Dr. Constanze Pott	Tel. 7082790 Tel. 7084817
Seniorenchor „Vergissmeinnicht“	Mo.	14.30–16.00 Uhr	Dr. Kerstin Jaunich	Tel.7084817
Lost zunday (Band)	Nach Absprache		Christoph Jäschke	Tel. 5878
Posaunenchor Ermreuth	Do. im Gemeindehaus Ermreuth	19.30 Uhr	Alfred Heid	Tel. 09192-7567
Literaturkreis	Jeden 2. Do. im Monat 13.07.2023	20.00 Uhr	Gertrud Kufner Hildegund Germeroth	Tel. 995595 Tel. 5829
Tanzen im Sitzen	Fr. 14-täglich 09.06./23.06./14.07./28.07.2023	14.00–15.30 Uhr	Inge Wehrfritz	Tel. 09192-998478
Tanzen verbindet Leib und Seele (Ökumen.)	Fr. monatlich 16.06./07.07.2023	19.00 Uhr	Stefanie Elflein	Tel. 707823
Miteinander-Füreinander Vorstandssitzungen	Jeden 1. Di. im Monat 06.06./04.07.2023	16.30 Uhr	Wilhelm Friedrich	Tel. 1665
Konzertteam	Nach Absprache		Ralf Sauer	Tel. 908727
Eltern – Kind – Café Beratungszeiten des Familienstützpunktes	Di. Mo.	10.00–11.30 Uhr 8.00–9.00 Uhr	Natascha Söhner	Tel. 0176-46125182

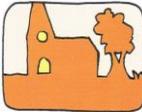
Alle Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, mit der Vorwahl 09134-  
Wenn Sie Interesse an einer Gruppe haben, rufen Sie uns bitte an.



# Gemeindefest

Sonntag, 2. Juli ab 10 Uhr  
im Atrium der Christuskirche

## Herzliche Einladung

- Beginn:** 10 Uhr mit dem Gottesdienst 
- Anschließend** Mittagessen mit Steak und Bratwurst vom Grill und mitgebrachten Spezialitäten
- Ab ca. 13 Uhr** Programm mit Beiträgen von Gruppen und Kreisen unserer Kirchengemeinde 
- Ab 14 Uhr** Kuchenbuffet mit Kaffee und Tee 